

(X2019001)

Yc  
1547

Christlicher  
Regenten = Baum /

mit

Seinen Edlen Stämmen / Keisern und Zweigen

In der Churfl. Sächß. Sechß = Stadt  
CAMERATI /

im Marggraffthumb Ober = Lausitz  
zufinden /  
und

Am Tage der Rathß = Wahl / war der 20. Dec. st. nov.  
Anno 1697.

Ben der Erwehlung des neuen Herrn Burgermeisters /  
zum Drittenmahl /  
nehmlich

Des Wohl = Edlen / Besten / Rechts Hochgelahrten /  
Hoch = Wohlweisen /

Herrn Christian Reinhardts /

Wohlmeinende und zum steten Andencken  
vorgestellet worden

von

Johann Kitteln / Senfftenb. Misn.

t. t. Wendischen Prediger und Diac. aldar /

Auß welcher heute in das 53. Jahr seines Alters mit Gott  
getretten / und bey nahe 24. Jahr im H. Predigt = Ambt  
zu Senfftenberg als auch allhier gelebet

Si tibi Domine sum utilis, nullum recuso laborem.  
Sin minus, fiat voluntas tua.

BUDISSIN / druckts und verlegt's Andreas Richter 1699.  
Welcher geböhren zu Marienberg in Meissen / Anno 1640. den 3. Novembr. st. vet.

11.794.





Aus dem Buch der Richter:

Cap. 9. v. 7. — 15.

**S**otham sprach: Höret mich ihr Männer von Sichem/  
daß auch Gott auch höre. Die Bäume giengen hin/daß sie ei-  
nen König über sich salbeten und sprachen zum Oelbaum: Sey unser  
König. Aber der Oelbaum antwortet ihnen: Soll ich meine Get-  
tigkeit lassen / die beyde Götter und Menschen an mir preisen / und hin-  
hen / daß ich schwebe über die Bäume? Da sprachen die Bäume zum  
Feigenbaum: Kom du und sey unser König. Aber der Feigenbaum  
sprach zu ihnen: Soll ich meine Süßigkeit und meine süße Frucht  
lassen / und hingehen / daß ich über den Bäumen schwebe! Da spra-  
chen die Bäume zum Weinstock, Komm du und sey unser  
König. Aber der Weinstock sprach zu ihnen: Soll ich meinen  
Most lassen / der Götter und Menschen frölich macht / und hingehen  
daß ich über den Bäumen schwebe? Da sprachen die Bäume zum  
Dornbusch. Kom du und sey unser König. Und der Dornbusch sprach  
zu den Bäumen. Ist's war / daß ihr mich zum Könige salbet über  
euch / so kombt und vertrauet euch unter meinen Schatten / wo nicht  
so gehe Feuer aus dem Dornbusch / und verzehre die Cedern Libanon.

Dan. 4. v. 7. 8. 9.

Siehe / es stund ein Baum mitten im Lande / der war sehr hoch  
groß und dicke / seine Höhe reicher bis in Himmel / und breitet sich aus  
bis ans Ende des ganzen Landes; Seine Äste waren schön / und tru-  
gen viel Früchte / davon alles zu essen hatte / alle Thiere auff dem Fel-  
de funden Schatten unter ihm / und die Vögel unter dem Himmel sas-  
sen auff seinen Ästen / und alles Fleisch nähret sich von Ihm.

Pfalm. 92. v. 13. 14. 15.

Der Gerechte wird grünen wie ein Palmbaum. Er wird wach-  
sen wie ein Ceder auff Libanon. Die gepflanzt sind in dem Hause  
des HERRN / werden in den Vorhöfen unsers Gottes grünen.  
Und wenn sie gleich alt werden / werden sie dennoch blühen / frucht-  
bar und frisch seym.





Juva Kyrie!  
Christlicher  
Regenten-Baum.

**D**Es Teutschen Landes Baum ist ja der Römische Kay-  
ser/  
Der LEOPOLD genant/umb welchen wachsen  
Reiser.

Es grünet Friederich August der  
Sachsen-Baum/  
Der als ein König ietzt in Hohlen  
funden Raum.

Auch blüth ein junger Zweig am Kauten-  
Stamm der Sachsen/  
WDDI laß Denselben uns zum besten  
wohl auffwachsen.

An diesem Sachsen-Baum sind auch bey unsrer Stadt/  
Zwölff Edle Stämme/die uns Gott gepflancket hat. (a)







Vivat ein Edler { Rath } wie die 12. Jacobs-Söhne! (g)  
Baum

Zhr Weinstock umb ihr Hauß sambt Kindern wachsen schöne. (h)

Wie die Del-Zweigelein umb ihren Tisch herum  
Beständig in der Furcht bey unsern Lutherthum.

Wem der Regen-Baum soll geben Frucht und Schatten/  
Der wolle seinen Wunsch nebst mir iezund abstaten.

Heut ruff/ ô Camenz/aus mit unser Musen-Schaar/

Vivat ein Edler { Rath } Wiß und viel lange Jahr.  
Baum

Hiob. 8. v. 16.

Reiser wachsen herfür in seinem Garten.

Esaia 61. v. 3.

Sie werden genennet Bäume der Be-  
rechtigkeit/ Pflanzen des Herrn zum  
Preise.

**D**um Zwölff Stämmigen Baum in unserm Camtschen  
Garten

Viel Reiser Nutz und Schutz stets suchen und erwarten;  
Hier ist der Medicus Herr Doctor Wend genant/  
Dren Prediger hat Gott der lieben Stad gesandt.

Herr Perzsch/ Herr Freyberg/ und Herr Kittel/ die uns lehrē  
Und Fünffe in der Schul/ die unsre Kinder hören.

Gott laß doch unser Werk niemahls vergeblich seyn/  
Zum besten unsrer Stadt und seiner Ehr allein.

Herr Hartman/ Lindner und Herr Grübner/ Niedtner/  
König/

Arbeiten in der Schul/ obs schon offi setzet wenig.

Herr



Herr Häydorn/Hillman sind Scholarchen unser Schul  
Und sitzen auch zugleich auff dem Regenten-Stuel.  
Sie müssen allezeit genaue Achtung geben/  
Wie Lehr- und Lernende bey unsrer Schule leben.

Herr Bertram Organist/Herr Jordan Senior,  
Herr Sonntag/Reinhardt die sind unsern Bürgern vor:  
Als Eltesten der Stadt / die Bier vom Rath-gestellet/  
Daß Sie der Bürger Wort vortragen / was gefället.

Herr Höffner/Reinhard / Franck / die dreye nehmen ein  
Die Steuer unsrer Stad / wann jeder bringt das Sein.  
Der Apotheker ist Herr Laub und wohnt auswärtig/  
Herr Haucke Pächter ist / Herr Haberkorn ist fertig/  
Die Thor zu schließen auff / und schließet wieder zu/  
Daß wir gesichert sind / und haben unsre Ruh.

Herr Frölich frölich uns mit Instrumenten machet/  
Herr Lucas auff dem Thurn den Seiger schlägt und wachet/  
Herr Zaunig hat die Wag' und schencket manchen Wein/  
Den Benden Kretschmar singt. Es lautet lustig ein  
Zur Predigt ordentlich / so bald der Seiger schläget/  
Wie denn sich jedermann darnach zurichten pfeget.

Wer wohl sein Ambt verricht und lebet schlecht und recht/  
Und <sup>dienet</sup> <sub>trauet</sub> seinem **S. Dtt** / der ist sein  
treuer Knecht.

**Wohlan! Regenten-Baum /** } Uns }  
} stets }

grüne wie ein Palmen/  
Ja wie ein Lorber-Baum / so wollen Lobe-Psalmen  
Wir singen nach der Zeit die wir am Lebens-Baum  
Im Glauben bleiben fest / der Himmel giebt uns Raum.

### Annotata Biblica.

- (a) Jerem. II. v. 17. (b) 2. Chron. 19. v. 6. (c) Esaie II. v. 2. (d) Es. 49. v. 23. (e) Exod. 7. v. 1. 6. c. 22. v 8. Ps. 82. v. 1. 6. Joh 10. v. 34. (f.) Exod. 18. v. 21. (g) Gen. 49. v. 1. seqq. (h) Ps. 128. v. 3.



Folget  
des Regenten-Baums/  
und  
Seiner Edlen Stämme / Reiser / und  
Zweige Ursprung / Jahr / Tag und Orth /  
wenn und wo ein jeder entsprossen:  
Als

1. Ihr Kayserl. Majestät / LEOPOLDUS,  
Ignatius, Franciscus, Balthasar, Josephus,  
Felicianus,

ist geböhren zu Wien in Oesterreich/  
Annō 1640. den 9. Iulii st. nov.

2. Ihr Königl. Majest. in Pohlen und Churfl.  
Durchl. zu Sachsen / etc.

Friedrich Augustus /

ist geböhren zu Dresden  
Annō 1670. den 12. Maji st. vet.

3. Ihr Chur-Prinzi. Durchl. zu Sachsen / etc.

Friedrich Augustus /

ist geböhren zu Dresden/  
Annō 1696. den 7. Octobr. st. vet.

4. Herr



4. Herr Christian Reinhard / p. t. Regierender Burgermeister / ist geböhren allhier zu Camenz Anno 1638. den 16. Sept. st. nov.
5. Herr Martin Heydorn / Bürger-Meister und Scholarcha ist geböhren zu Hirschberg in Schlessien Anno 1637. den 19. Julii st. nov.
6. Herr Gottfried Hillmann / Bürger-Meister und Scholarcha Anno 1637. den 6. Augusti st. nov.
7. Herr Johann Wagaer / Stadtrichter und des Ober-Kirchen-Amts Vorsteher ist geböhren allhier zu Camenz Anno 1649. den 23. Junii st. nov.
8. Herr Theophilus Lesing / Stadt-Schreiber und des Hospital-Amts Verwalter / ist geböhren zu Scheuditz bey Leipzig gelegen / Anno 1647. den 12. Aprilis st. vet.
9. Herr Johann Friedrich Höffner / Scabinus des Untern Kirchen-Amts-Verwalter und Steuer-Einnehmer / ist geböhren allhier zu Camenz / Anno 1649. den 4. Sept. st. nov.
10. Herr Christian Lindner / Scabinus und des Gestifften-Amts-Verwalter ist geböhren zu Ruhland / Anno 1656. den 13. Martii st. nov.
11. Herr Tobias Schumann / Scabinus und des Stadt-Zolls-Einnehmer ist geböhren allhier zu Camenz / Anno 1652. den 6. Aprilis st. nov.
12. Herr Samuel Berghold / Senator und des Bau-Amts Verwalter ist geböhren zu Altenberg in Meissen / Anno 1633. den 15. Julii st. vet.
13. Herr Johann Kaulfuß / Senator und des Brau-Amts Verwalter ist geböhren allhier zu Camenz / Anno 1653. den 14. Augusti st. nov.
14. Herr Johann Bursch / Senator und des Stipendien-Amts Verwalter ist geböhren zu Camenz / Anno 1638. den 28. Aprilis st. nov.
15. Herr Andreas Neuber / Senator und Kirchen-Vorsteher ist geböhren zu Neukirch bey Frenberg gelegen / Anno 1630. den 28. Maji st. vet.



16. Herr Christian Ehrenfried Wend / Medic. Doctor.  
Stadt- und Land-Physicus Ordinarius ist gebohren zu Ober-  
Pichten-Au bey Camenz gelegen / Anno 1663. den 14. Fe-  
bruarii st. vet.
17. Herr Christoph Pertzschke / Past. Primar. und C. Ehrw.  
Ministerii Sen. ist gebohren alhier zu Camenz / Anno 1634.  
den 15. Martii st. nov.
18. Herr M. Jeremias Freyberg / Archi-Diaconus ist ge-  
bohren zu Bischoffswerda / Anno 1658. den 23. Novembr.  
st. vet.
19. Johann Kittel / Wendischer Prediger und Diaconus, ist  
gebohren zu Senfftenberg in Meissen / Anno 1645. den  
20. Decembr. st. vet.
20. Herr M. Christoph Hartmann / Scholæ Rector ist ge-  
bohren alhier zu Camenz / Anno 1645. den 25. Maji st. nov.
21. Herr M. Gottlob Lindner / Scholæ Con-Rector ist ge-  
bohren zu Ruhland in der Ober-Lausitz / Anno 1658. den  
7. Septembr. st. nov.
22. Herr Johann Grübner / Scholæ Cantor ist gebohren zu  
Rückersdorff bey Bischoffswerda gelegen / Anno 1651. den  
7. Octobr. st. vet.
23. Herr Ehrenfried Niedtner / Scholæ Baccal. ist gebohren  
zur Pulsnitz bey Camenz gelegen / Anno 1650. den 16. Jan.  
st. vet.
24. Herr Christian König / Scholæ Auditor ist gebohren  
alhier zu Camenz / Anno 1652. den 13. Jan. st. nov.
25. Herr Theodorus Eusebius Bertram, Organist / Stuel-  
Schreiber und der Stadt Gemeine-Eltester / ist gebohren  
zu Schönfeld bey Dresden gelegen / Anno 1658. den 18.  
Augusti st. vet.
26. Herr Johann Jordan / Senior der Stadt Gemeine-Eltester  
ist gebohren alhier zu Camenz / Anno 1632. den 13. Apr.  
st. nov.

B

27. Herr



27. Herr Johann Sonntag / der Stadt Gemein-Eltester ist  
gebohren zu Mülsen bey Zwickau gelegen / Anno 1637.  
und am 5. Pfingstage getaufft worden.
28. Herr Christoph Reinhardt / der Stadt Gemein-Elte-  
ster und Steuer-Einnehmer ist gebohren allhier zu Camenz  
Anno 1642. den 12. Septembr. st. nov.
29. Herr Johann Francke / ein Steuer-Einnehmer / ist geboh-  
ren zu Budisin / Anno 1645. den 9. Augusti st. nov.
30. Herr Michael Laube / ein Apotheker / welcher zu Budisin  
wohnet / ist gebohren zu Leipzig / An. 1650. den 5. Jan. st. vet.
31. Herr Gottfried Haucke / ein Pächter unsrer Apotheken /  
ist gebohren zu Grimma / Anno 1669. den 25. Octobr. st. vet.
32. Herr Gottfried Haberkorn / der Stadt Wachtmeister ist  
gebohren allhier zu Camenz / Anno 1626. den 17. Augusti  
st. nov.
33. Herr Gottfried Frölich / der Kunst-Pfeiffer ist geboh-  
ren zu Grün-Gräbichen bey Königsbrück in der Ober-Lausitz  
Anno 1654. den 9. Martii st. nov.
34. Herr Gottfried Lucas / der Thürner und Musicus  
Instrumentalis, ist gebohren zu Hirschberg in Schlesien An-  
no 1656. 5. Febr. st. nov.
35. Herr Conrad Zaunig / C. C. Rath's Wagenmeister und  
Weinschencke ist gebohren zu Ubst in der Hende Anno 1658.  
den 26. Novembr. st. nov.
36. Christoph Kräzschmar / ein Bürger und bey der Wen-  
dischen Kirchen bestalter Cantor ist gebohren zu Grüngra-  
bichen bey Königsbrück gelegen / Anno 1661. den 31. De-  
cembr. st. nov.
37. Johannes Hustig / der Glöckner bey der Kirchen / ist ge-  
bohren zu Gerßdorff bey Camenz gelegen / Anno 1639.  
den 23. Junii st. nov.

Chro-



Chronodist:

ReX bone, paX sine slt, CLamat, bona,  
greX tVV's, aVDI.

Deutsch:

Du frommer König hör das Schreyen deiner  
Heerde/

Hilff Friedens-Fürst / daß doch dis Jahr rechte  
Friede werde/

Erhalt den { Frieden } Uns / den Chur-Princk  
{ Fürsten }  
und dem Wort/

So sind wir wohl vergnügt / und mach Uns  
selig dort.

Ad Zoilum.

Señ Felsen-Arth' mein Herz/ laß alle Laster-Fluth  
Des Lügners Zoilus an dir zu Schaume werden/  
Der Theon findet was / und war es noch so gutt/  
Da sein Bistgelber Zahn den Schaden frohen Muth  
Mit Schaden fühlen kan / ich will mich nicht geberden/  
Wie mancher der sich gleicht den unberittnen Pferden.  
Es steche Reidhards Sporn mich gleich biß auff das Blut/  
Sich selbst wird seine Zung in großes Unglück bringen/  
Wer aber redlich ist / dem läst Gott es gelingen.

Ver



Verstummen soltu Maul / das so viel Lügen sprent /  
Dein Urtheil ist gefällt / ich aber will so leben /  
Das deiner Laster-Zung kein Mensch soll Glauben geben /  
Geh hin / und werde klug / der Richter ist nicht weit.

So bin ich gesinnet

mit

Ienem Klemmen.

1547



na



a. n. 146, 10.

Seinen Edlen  
In der C

im M

Am Tage der A

Ben der Erwehl

Des Wohl-G

Herrn L  
Wohlmei

Johann S

t. t. Wei

Als welcher heut  
getreten, und  
zu Se

Si tibi Domine  
Sin minu

WU JSS W  
Welcher geboren zu M



Yc  
1547

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SAALE)

BIBLIOTHEC  
POMERANIA

zweigen

de

t. nov.

neisters/

rten/

urdtis/

ken

sn.

ur/

mit GStt  
gt-Ambt

em.

chter 1699.

or. st. vet.

